

Das Fehlen einer einheitlichen Partei hatte das Fehlen einer einheitlichen Parteitaktik zur Folge.

Ein Ausweg aus dieser Lage wäre zu finden gewesen, wenn der nächste, der III. Parteitag unverzüglich einberufen, auf dem Parteitag eine einheitliche Taktik fest gelegt und die Minderheit verpflichtet worden wäre, die Beschlüsse des Parteitags ehrlich durchzuführen, sich den Beschlüssen der Mehrheit des Parteitags zu fügen. Eben diesen Ausweg schlugen die Bolschewiki den Menschewiki auch vor. Aber die Menschewiki wollten vom III. Parteitag nicht einmal hören. Da die Bolschewiki es als ein Verbrechen ansahen, die Partei weiterhin ohne eine von der Partei gebilligte und alle Parteimitglieder bindende Taktik zu lassen, beschlossen sie, die Initiative zur Einberufung des III. Parteitags selbst zu ergreifen.

Zum Parteitag wurden alle Organisationen der Partei, sowohl die bolschewistischen als auch die menschewistischen, eingeladen. Die Menschewiki lehnten jedoch die Teilnahme am III. Parteitag ab und beschlossen, ihren eigenen Parteitag einzuberufen. Sie bezeichneten ihren Parteitag als Konferenz, da sich herausstellte, daß sie nur wenige Delegierte hatten; tatsächlich jedoch war dies ein Parteitag der Menschewiki, dessen Beschlüsse für alle Menschewiki als bindend angesehen wurden.

Der III. Parteitag der Sozialdemokratischen Arbeiterpartei Rußlands wurde im April 1905 nach London einberufen. Zum Parteitag trafen 24 Delegierte von 20 bolschewistischen Komitees ein. Alle größeren Organisationen der Partei waren vertreten.

Der Parteitag verurteilte die Menschewiki als „Teil der Partei, der sich abgespalten hat“, und ging zur Tagesordnung, zur Ausarbeitung der Parteitaktik über.

Gleichzeitig mit dem Parteitag versammelte sich in Genf die Konferenz der Menschewiki.

„Zwei Parteitage — zwei Parteien“, so kennzeichnete Lenin die Lage.

Sowohl der Parteitag wie die Konferenz erörterten im Grunde genommen die gleichen taktischen Fragen, aber die Beschlüsse, die zu diesen Fragen angenommen wurden, trugen direkt entgegengesetzten Charakter. Die zwei verschiedenartigen Gruppen von Resolutionen, die auf dem Parteitag und der Konferenz angenommen wurden, deckten die ganze Tiefe der taktischen Meinungsverschiedenheiten zwischen dem III. Parteitag und der Konferenz der Menschewiki, zwischen den Bolschewiki und Menschewiki, auf.